

Ihr Ansprechpartner

Gerhard Lerch
Tel. 06151 72-6328

Pressemitteilung

15. Juli 2010

Johann-Heinrich-Merck-Preis 2010 geht an Karl-Markus Gauß

Darmstadt, 15. Juli 2010 – Den Johann-Heinrich-Merck-Preis für literarische Kritik und Essay erhält in diesem Jahr der österreichische Schriftsteller und Kritiker Karl-Markus Gauß. Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung verleiht den mit 12.500 Euro dotierten Preis gemeinsam mit dem Georg-Büchner-Preis auf ihrer Herbsttagung am 23. Oktober 2010 in Darmstadt. Der Johann-Heinrich-Merck-Preis ist eine der bedeutendsten Auszeichnungen für Literaturkritiker und wird vom Pharma- und Chemieunternehmen Merck seit 1964 finanziert.

Karl-Markus Gauß wurde 1954 in Salzburg geboren, wo er heute als Schriftsteller und Literaturkritiker lebt. Zu seinem Gesamtwerk zählen Tagebücher, Kurzprosa, Reisereportagen und kulturphilosophische Reflexionen. Vor allem die Kulturen nationaler Minderheiten und Ethnien in Mittel- und Südosteuropa sind ein immer wiederkehrendes Thema in Gauß' Büchern.

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung begründet die Preisvergabe damit, dass Gauß „in seinen brillanten Essays und Journalen die Ränder Europas mit ihren vielen vergessenen und verdrängten Kulturen erschlossen und uns damit den einzigartigen kulturellen Reichtum jenseits der Grenzen der Globalisierung aufgezeigt“ habe. Gauß beherrsche „die subtile Polemik ebenso wie das ruhige anschauliche Erzählen“. In seinem 2009 veröffentlichten Buch „Die fröhlichen Untergeher von Roana“ nimmt Gauß den Leser mit auf eine Entdeckungsreise zu fast vergessenen Volksgruppen in Europa, wie den Assyrern in Schweden, den Zimbern in Norditalien und den Karaimen in Litauen. Dabei gelang es Gauß laut Frankfurter Allgemeinen

Seite 1 von 3

Merck KGaA

Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt
Hotline +49 (0) 6151 72-5000
www.merck.de

Leitung Externe Kommunikation -2386
Pressesprecher -9591 / -7144 / -6328
Fax +49 (0) 6151 72-7707
media.relations@merck.de

Zeitung erneut, „uns das Staunen über Europa zu lehren“. Und die Wiener Zeitung bezeichnet ihn als „benedeten Ethnographen des Kontinents“. Ende Juli dieses Jahres erscheint im Zsolnay-Verlag eine Kulturgeschichte Europas mit dem Titel „Im Wald der Metropolen“.

Seit 1991 ist Gauß Herausgeber der angesehenen Literaturzeitschrift „Literatur und Kritik“. Daneben schreibt er für zahlreiche Tageszeitungen, wie die Neue Zürcher Zeitung, die Süddeutsche Zeitung, Die Presse sowie Der Standard. Seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Donauland-Sachbuchpreis, dem Mitteleuropa-Preis, dem Georg-Dehio-Buchpreis und dem Manès-Sperber-Preis.

Der Johann-Heinrich-Merck-Preis geht auf den Schriftsteller und Literaturkritiker Johann Heinrich Merck zurück, der von 1741 bis 1791 in Darmstadt lebte. Er gründete einen Verlag für preiswerte Nachdrucke westeuropäischer Literatur in der Originalsprache, später auch für zeitgenössische deutsche Werke. Mercks Haus war Mittelpunkt des Darmstädter Kreises der Empfindsamen – einem literarischen Freundeskreis, dem unter anderem Johann Gottfried Herder und Franz Michael Leuchsenring angehörten. Mit dem jungen Goethe war Merck freundschaftlich verbunden.



Karl-Markus Gauß erhält den Johann-Heinrich-Merck-Preis
für literarische Kritik und Essay 2010

Foto: Paul Zsolnay Verlag

Sämtliche Pressemeldungen der Merck KGaA werden - zeitgleich mit der Publikation im Internet - per E-Mail versendet: Nutzen Sie die Web-Adresse <http://www.merck.de/newsabo>, um sich online zu registrieren, die getroffene Auswahl zu ändern oder den Service wieder zu kündigen.

Merck ist ein weltweit tätiges Pharma- und Chemieunternehmen mit Gesamterlösen von 7,7 Mrd EUR im Jahr 2009, einer Geschichte, die 1668 begann, und einer Zukunft, die rund 40.000 Mitarbeiter (inklusive Merck Millipore) in 64 Ländern gestalten. Innovationen unternehmerisch denkender und handelnder Mitarbeiter charakterisieren den Erfolg. Merck bündelt die operativen Tätigkeiten unter dem Dach der Merck KGaA, an der die Familie Merck mittelbar zu rund 70 Prozent und freie Aktionäre zu rund 30 Prozent beteiligt sind. 1917 wurde die einstige US-Tochtergesellschaft Merck & Co. enteignet und ist seitdem ein von der Merck-Gruppe vollständig unabhängiges Unternehmen.

Merck KGaA

Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt
Hotline +49 (0) 6151 72-5000
www.merck.de

Leitung Externe Kommunikation -2386
Pressesprecher -9591 / -7144 / -6328
Fax +49 (0) 6151 72-7707
media.relations@merck.de